

Schritt für Schritt ...

Ein international tätiges Unternehmen organisierte das Marketing neu. Bisher hatte jedes Werk in den verschiedenen Ländern eigene Kampagnen durchgeführt. Frau Müller wurde eingestellt, um das zu ändern und die Kommunikation zu verbessern.

Frau Müller nahm mit allen Kollegen Kontakt auf. Sie besuchte die Marketingabteilungen vor Ort und führte unendlich viele Gespräche.

Aber es war nicht leicht für Frau Müller. Denn alle Niederlassungen befürchteten, dass ihnen Kompetenzen weggenommen würden. Sie hatten Angst, dass sie nicht mehr selbstständig arbeiten könnten und nur noch Befehlsempfänger wären. Sie lief gegen Wände.

Zurück am heimischen Arbeitsplatz fing sie an, die Vorgaben umzusetzen und entwickelte die neuen Marketingkampagnen, die sie als E-Mail an die Niederlassungen verschickte. Sie bemühte sich sehr und versuchte immer wieder über den persönlichen Kontakt das Verhältnis und den Informationsfluss zu verbessern. Aber es half nichts.

... und Antwort:

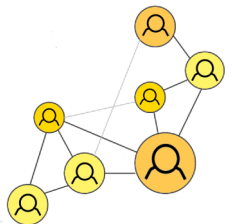
Ja, warum nicht. Sie werden auch nächstes Jahr wieder neue umfangreiche Projekte haben.

Im Gegensatz zu anderen IT-Projekten kann man die Größe und den Umfang der Einführung jedoch selber bestimmen. Basis hierfür ist eine gemeinsam entwickelte Strategie. Aus dieser wiederum wird das Umsetzungskonzept erarbeitet und einzelne Szenarien entworfen.

Und dann geht es los: Mit großen und/oder kleinen Teams, mit einem oder mit mehreren Projekten.

Aus diesen Projekten werden weitere Szenarien entwickelt, die dann wieder von neuen Projekten aufgenommen, angepasst und wieder eingesetzt werden können. Im Gegensatz zu einer Anwendung aus der Buchhaltung sieht jeder neue Einsatz einer Social Network Applikation anders oder sogar gänzlich neu aus.

Daher ist es wichtig, das Thema im Unternehmen immer weiterzuentwickeln.



Social Business
im
Taschenformat

Schritt für Schritt ...

Von einer Null-Kommunikation hat sie es nur zu einer Einweg-Kommunikation geschafft. Es war eine zutiefst unbefriedigende Aufgabe geworden. Doch sie wollte mehr.

Sie wollte, nein, sie musste etwas verändern. Gemeinsam mit der IT richtete sie sich eine dieser neuen Social Community Plattformen ein. Sie nutze es bereits im privaten Bereich, warum also nicht auch in ihrem Job?

Sie verschickte von nun an keine E-Mails mehr mit Anhängen nach „Nirgendwo“. Nein, sie stellte alle Dokumente und Inhalte auf der Plattform ihrer Community bereit. Sie forderte ihre Kollegen auf, alle ihre Arbeiten ebenfalls dort einzustellen. Auch sollten sie te der anderen benutzen und ihre eigenen Ergebnisse wieder allen bereitstellen. Langsam veränderte sich etwas.

Der nächste Schritt war vollzogen: Aus der Einweg-Kommunikation wurde ein Dialog.

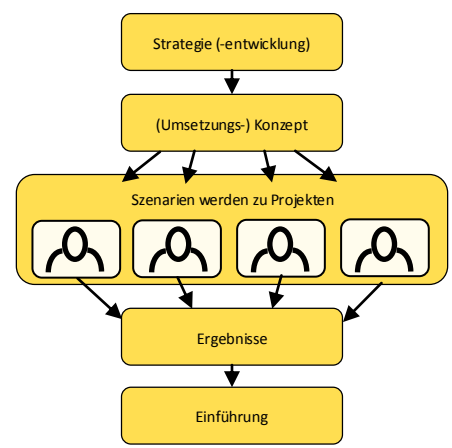
Social Network - Außenansicht

Nutzen wir das Wissen und das Engagement unserer Kunden? Wie können wir besser zuhören? Wer schreiben über uns, über unsere Produkte oder unsere Dienstleistungen im Web? Generieren wir bereits genügend Traffic in Social Networks, um auf unsere Produkte, unsere Dienstleistungen oder unser Unternehmen aufmerksam zu machen?



Frage ...

In meinem Unternehmen haben wir für die kommende Zeit bereits umfangreiche IT-Projekte geplant. Kann/Soll ich da trotzdem mit dem Thema jetzt anfangen?



Social Business - Innensicht

Wie behalten wir unser Know-How im Unternehmen? Wie können wir im Unternehmen Informationen schneller, gezielter und qualitativ besser Wertschöpfung bereitstellen? Wie verbessern wir die Herausforderungen der kommenden Jahre fit machen? Wie können wir unser Unternehmen auch gesellschaftlichen unsere Partner und unsere Mitarbeiter, nehmen fit für die technischen Herausforderungen der kommenden Jahre fit machen? Nutzen Sie bereits Social Business, um in Ihrem Unternehmen besser zu kommunizieren?



Angebot:

Wenn Sie in Ihrem Unternehmen eine Einführung einer Social Business Strategie und entsprechenden Anwendungen planen, dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Gemeinsam mit den Partnern meines Netzwerks unterstütze ich Sie bei den Planungen, der Einführung und dem Einsatz in Ihrem Unternehmen.

Dipl. oec. Joachim Haydecker
IT-Consultant-Trainer-Coach-Projektmanager
Telefon: 0151/43249547
E-Mail: joachim@haydecker.de
<http://www.haydecker.de>

